

Nie mehr würgen

Nicht nur der Bohrer ist fies. Zahnabdruckverfahren, bei denen der Patient mit einem unbequemen, sperrigen Metalllöffel im Mund gegen den Würgereiz kämpft, während die zähe Abdruckmasse langsam fest wird, sind auch unangenehm. Jetzt gibt es eine berührungsfreie High-Tech Methode – und oft in nur einer Sitzung auch gleich den perfekten Zahnersatz.

Ein neuartiger Oralscanner mit ausgetüftelter Software liefert absolut berührungsfrei präzise Aufnahmen von der Oberflächenstruktur des Zahnes oder vom ganzen Gebiss. „Für den Patienten bedeutet das eine weitaus angenehmere Behandlung und einen perfekten Zahnersatz, der kein Zufallsprodukt ist, sondern sich harmonisch in das Gebiss einfügt“, sagt der Kölner Zahnarzt und Implantologe Dr. Jochen H. Schmidt.

18 April 2012 www.apothekenkurier.de

Die Software vergleicht patientenspezifische Besonderheiten wie etwa Höcker und Furchen, die die Kaufläche bilden, mit den entsprechenden Merkmalen eines Durchschnittszahns und berechnet dementsprechend den Zahnersatz nach Maß. Basierend auf diesen Informationen fertigt der Zahnmediziner im nächsten Schritt mit Unterstützung hochmoderner computergestützter CAD/CAM-Technik („Computer Aided Design/Manufacturing“) optimale Kronen, Zahnverblendungen oder Brücken aus

biokompatibler Vollkeramik. Der Vorteil dieses Materials: Allergien, wie sie selbst bei Gold vorkommen können, sind nachweislich ausgeschlossen. Ein weiterer Pluspunkt: Da der beschädigte Zahn direkt versorgt wird, ist kein Provisorium notwendig. Diese Übergangslösungen können zu einer Schädigung des Restzahns und zu einer Veränderung der Zahnstellung führen, Risiken, die den Patienten dank der neuen digitalen Zahnmedizin künftig erspart bleiben.



Der Oralscanner liefert in wenigen Minuten digitale Aufnahmen.